



## Fleischmann N LION-Doppelstockzug

Nachdem die neukonstruierten Re 4/4<sup>II</sup> in verschiedenen Varianten an den Fachhandel ausgeliefert und von den N-Modellbahnern gut angenommen wurden, kommen nun die «Schmankerl» auf den Markt. Aktuell liefert Fleischmann vier verschiedenen Sets der Re 420 «LION» mit drei HVZ-Doppelstock-Wagen aus.

Set 1 und Set 2 ergeben jeweils einen vorbildgerechten Entlastungszug, der mit den passenden Ergänzungswagen (Art. 815406, siehe LOKI 12/2014) zur noch vorbildgetreueren 8-teiligen Einheit verlängert werden kann. Die Loks wurden aufwändig LION-mässig farblich angepasst und bedruckt, die Technik von den bereits ausgelieferten Re 4/4 - Modellen komplett übernommen. Es sind je zwei unterschiedlich nummerierte Sets analog mit NEM-Schnittstelle (734006, 734007) und digital mit Sound (734076, 734077) verfügbar.

Bei den digitalen Soundvarianten können insgesamt 17 Licht- und Soundfunktionen abgerufen werden. Auch sie wurden unverändert von den bisherigen Ausführungen adaptiert, inklusive der drei Bahnhofsdurchsagen die zu einem Interregio über den Gott hard passen. Hier ist (wiedermal) die eher wohlwollende Einstellung des Kunden gefragt, der einfach annimmt, die LION Re 420 würde nach erfolgtem Umbau vorübergehend dort eingesetzt...

Erhältlich im Fachhandel



Minitrix N

## «Guetzli-Zug» der BLS



Minitrix hat seine Anhänger ganz schön lange zappeln lassen, vergingen doch Jahre zwischen der Ankündigung und der Auslieferung. Aber jetzt ist er bei den Fachhändlern in der Schweiz als Exklusivität eingetroffen. Der komplette siebenteilige Zug ist in eine Art Buch sehr ansprechend verpackt. Jeweils drei Wagen und die Lok erhielten ihr eigenes Kunststoffschächtchen. Die Komposition ist sehr aufwändig digital bedruckt und gibt das äussere Erscheinungsbild des im Original im Jahre 2010 zum 100 jährigen Kambly-Jubiläum gestalteten Zuges wieder. Auch «Kleinigkeiten» wurden dabei nicht vergessen. Erstmals erhielten die EW III-Wagen ihre so charakteristischen Klimaauflätze. Die BLS-Maschine der Baureihe 465 004 «Trubschachen» wurde technisch überarbeitet und verfügt neu über eine Beleuchtung der Spitzensignale mittels LED und über eine Digitalschnittstelle in der hauseigenen mtc14-Ausführung. Diese Schnittstelle lässt sich in vorhandene, ältere Lokmodelle ohne tiefgreifende und teure Änderungen an Gehäuse und/oder Chassis durchführen zu müssen, integrieren. Nur das Layout der Platine muss neu designt werden. Die 14 Pole lassen das Schalten von vielen zusätzlichen Funktionen zu, was von Minitrix denn auch ausgiebig genutzt wird. So ist erstmalig ein

etwas aufwändigerer Schweizer Lichtwechsel realisiert worden:

- ▶ FL Licht ein - Spitzensignale wechseln von drei Mal weiss auf einmal weiss rechts unten.
- ▶ F1 Führerstandsbeleuchtung jeweils in Fahrtrichtung vorne ein.
- ▶ F2 wenn Licht ein (FL) wechseln die Spitzensignale von drei Mal weiss auf zwei Mal rot.
- ▶ F6 Spitzensignale auf einer Seite komplett aus.
- ▶ F8 Spitzensignale auf der anderen Seite komplett aus.

Mit den letzten beiden Funktionen wird das «Anstrahlen» des angehängten Zuges vermieden. Bemerkenswert ist: Vorbildgetreu ist das rote Licht in den Lampen jeweils aussen, das Weiss jeweils innen angeordnet - schön!

Weniger schön ist, dass beim Steuerwagen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Hier findet der Digitalfahrer weder eine Schnittstelle, noch Lötunkte zur nachträglichen Digitalisierung. Stellt man den Wagen auf einen Digitalstromkreis beginnt die «Lightshow» aus Rot und Weiss gleichzeitig. Wir werden uns die Sache etwas näher ansehen und zwecks Digitalisierung wieder auf das Thema zurückkommen.

Erhältlich im Fachhandel

Roco HO

## Bereit für den WK

Für einen Armee-Transport hat Roco einen Runtenwagen Ks der SBB mit zwei VW-Bussen T3 ausgeliefert (67484).

Erhältlich im Fachhandel

